

「Spreewald- Species」



Inhalt

Vereinsnachrichten
Besuch aus Fernwest
Aus der Modellbahnabteilung
Spaß und Horoskop



Aktuelle Vereinsnachrichten

Werte Vereinsmitglieder,

zu Beginn möchten wir euch im neuen Jahr alles Gute sowie Gesundheit und Erfolg in allen Lebenslagen wünschen. Des Weiteren bedanken wir uns an dieser Stelle bei all denjenigen, die uns 2007 hilfreich unter die Arme gegriffen haben und wir es somit zu einem gelungenen Jahresabschluss brachten.

Die letzten Aktionen des vergangenen Jahres möchten wir euch natürlich nicht vorenthalten, denn die Redaktion wird frühestens in der zweiten Ausgabe 2008 intensiv darüber berichten. Wir führten mit der AWO Kinder- und Jugendbegegnungsstätte zusammen am 1. Dezember die traditionelle Weihnachtswerkstatt durch. Obwohl an diesem Tag mehrere Veranstaltungen mit gleichem Charakter durchgeführt wurden, hatten wir ziemlich guten Zulauf. Am gleichen Tag präsentierten wir uns auch mit einer Abordnung auf dem Vetschauer Weihnachtsmarkt. Unser Vereinsmitglied Ulrich Thorhauer und einige AG-Teilnehmer managten dies erfolgreich. Am folgenden Tag waren wir mit der kompletten Mannschaft vor Ort. Einen herzlichen Dank möchten wir an alle richten, die uns an diesem Wochenende unterstützt haben.

Weiterhin gibt es zu berichten, dass wir am Freitag, dem 21. Dezember, zum zweiten Mal eine Weihnachtsfeier mit allen AG-Teilnehmern und Leitern veranstaltet haben. Wir hoffen, dass dieser Abend allen Anwesenden gefallen hat und werden es in den nächsten Jahren weiterführen.

Positiv und negativ gibt es noch zu sagen, dass wir zum Ende des Jahres noch eine Spende von 50 Euro von der Familie Klossek erhalten haben und das wir ab 1. Januar 2008 Kontoführungsgebühren in Höhe von 4 Euro pro Monat zu entrichten haben. Um diese entstehenden Kosten ausgeglichen werden können, benötigen wir rechnerisch gesehen vier weitere Vereinsmitglieder (die natürlich auch ihre Vereinsbeiträge pünktlich überweisen)!? **Also kontrolliert gleich, ob ihr euern Vereinsbeitrag für das Geschäftsjahr 2007/2008 schon überwiesen habt! Danke.**

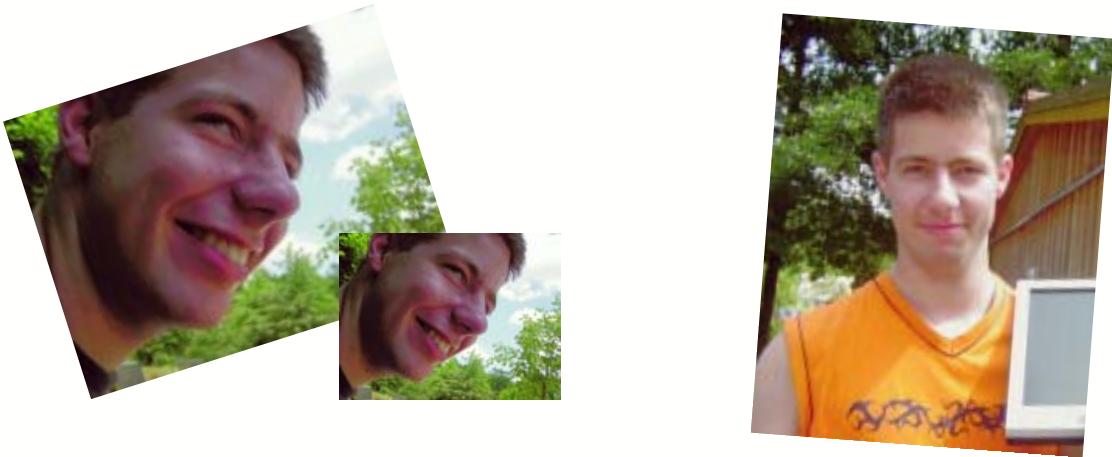
Sämtliche Informationen zum Verein und seinen Aktivitäten, sowie die Ausgaben der Vereinszeitung findet ihr auch auf unserer Internetseite
www.jugendfoerderverein-luebbenau.de.

Allgemeine Daten und Informationen

Nun nur noch ein paar Termine wann und wo wir wieder präsent sind:

8. März 2008 Osterwerkstatt

Besuch aus Fernwest



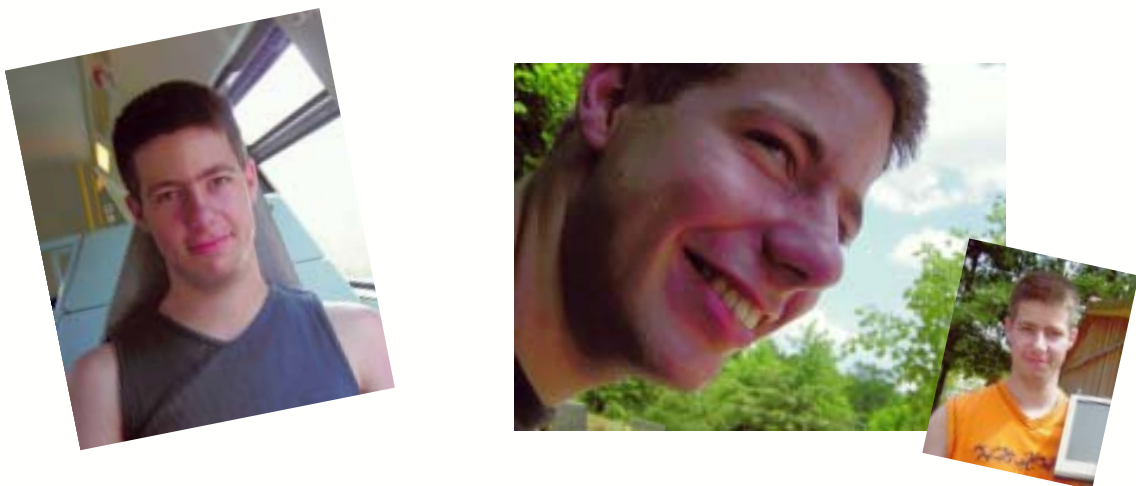
Am Samstag, dem 9. September 2007,
fand ein vereinsinternes Zusammenkommen
zu Ehren des lange Zeit im Westen verschwundenen
Sven Hermanns statt.

Auch andere selten gewordene Gesichter
ließen sich blicken.

Traditionell und witterungstrotzig wurde der Grill angeworfen.

Zusammen mit dem von fern angereistem Besuch
hielt der erste Schneematsch in Lübbenau Einzug.

Nach dem Würstchenessen und
allseitig geförderten Unterhaltungen
wurde der Abend mit einer DVD abgeschlossen.
Natürlich endete er nicht vor Mitternacht.



Aus der Modellbahnabteilung

Seit geraumer Zeit sitzen unsere hiesigen Eisenbahner an einem Großprojekt, welches den Ausbau der momentanen Hauptplatte auf fast doppelte Größe beinhaltet. Den Höhepunkt bildet dabei die Anlage eines Gebirgsmassives, welches einen zunehmenden Anstieg vom Plattental bis hin zum künftigen Gipfelbereich bewirkt. Dieser ermöglicht den talwärts stehenden Betrachter einen optimalen Blick über die gesamte Anlage ohne optische Horizontverluste. Natürlich bildet auch der Ausbau der Infrastruktur einen Programmschwerpunkt, neben der unvermeidlichen neuen Gleisauffahrt auch eine Zufahrtsstraße, deren Verlegung am Berghang wohl einiges an Einfallsreichtum erfordern wird. Auch die Lösung des Steigungsproblems bei der Gleisverlegung dürfte interessant aussehen. Ein kleiner Lokschuppen als zwar altes, aber beliebtes Motiv findet endlich seinen Platz in der Anlage, nebst eher seltenen, aber umso interessanteren Dingen wie einer Windmühle.



Bei der Gestaltung steht grundsätzlich der Spaß im Vordergrund, in Sachen Realismus macht sich daher keiner was vor. Verschiedene Gleisanlagen, die bei der Reichsbahn eigentlich nichts zu suchen haben, aber halt einfach Eisenbahngemütlichkeit verbreiteten, ziehen sich zusammen mit anderen Stielmischungen über die Platte. Perfektionszwang besteht keiner, und doch kann sich die Platte als Vertreter einer Hobbyzunft sehen lassen. Ein ausgeklügeltes Netz für Beleuchtung, Fahrtenreglung und Sonderfunktionen sichert den reibungslosen Ablauf, wozu auch die Elektronikabteilung ihren Beitrag leistet, unter anderem einen Zufallssignalgeber für eine neue Attraktion: Eine kleine Burgruine, welche voraussichtlich der privilegierten Lage wegen das neue Gebirge behaupten soll. Diese soll ein kleines Blinklichtgewitter beherbergen, wofür ein unregelmäßiger „Geisterschalter“ benötigt wird. Die plastischen Gestaltungsmethoden stützen sich hauptsächlich Leinen und Tapetenkleister, da eine umfassende Gipsoffensive bei einer Arbeitsgemeinschaft schnell zu einer Schlammschlacht ausarten könnte. Der Gesamteindruck der Platte vermittelt zwar bauliche Einfachheit, aber ebenso typischen Eisenbahnercharme und Einfallsreichtum. Auch die eine oder andere überraschende Funktion wird dem Zuschauer geboten.

Humorbaustelle

Ein Sportflugzeug stürzt im Hof der Wiener Zentralklinik ab. Als Absturzursache geben die Behörden Totalüberladung an: Bisher wurden dreihundert Verletzte geborgen.

*„Wenn sie mir weiterhin so miese Noten geben“ droht der Student
„dann ruiniere ich den Schulserver mit einer Magnetbombe!“
„Wenn sie das schaffen“ versichert der Direktor unbeeindruckt „bekommen sie in
Physik wenigstens eine Fünf plus.“*

*Der Leuchtturmwärter grübelt: „Dieses Frachtschiff zögert sein Abdrehmanöver
aber ganz schön raus.“*

*Sohn des Leuchtturmwärters: „Vati, ich hab die dämliche Glühbirne, die immer im
weg steht, abgeschraubt. Du kannst mir jetzt einen Fußball kaufen.“*

*Wo liegt der Unterschied zwischen einem Amateurnetzteil und einem
Tischfeuerwerk?
Im Sicherungskasten.*

*Der Chefkoch schaut irritiert in den Ofen des Bäckergehilfen: „Dieser
Tunfischauflauf bewegt sich ja noch!“
„Das liegt teilweise an den Luftblasen, teilweise an ihrer Katze, Chef.“*

Witz des Jahres

*Käpten Piccard betritt die Brücke der Enterprise.
„Computer, lokalisiere Commander Riker.“
„Deck zehn, Korridor elf, Toilette vier, Kabine
fünf.“
„Auf den Schirm!“*



PS: Wer den Witz nicht ehrt, ist des Ernstes nicht wehrt

HORRORSKOPF

Steinbock

Der Verlust einer nahen Bekanntschaft trifft sie hart - seit dem ihr Partner durchgebrannt ist streikt zudem auch noch die Auffüllautomatik des Kühlschranks.

Jungfrau

Endlich haben sie gelernt, ihrem Chef auf gleicher Augenhöhe anzusprechen. Trotzdem sollten sie die Geschichte mit dem Bremskabel unerwähnt lassen, sonst müssen sie ihm die Rollstuhlkosten erstatten.

Widder

Elektroservice Kurt Schluss
Fällt dir aus der Strom, greif zum
Telefon: 03245-41897
OT: Ober-Düsseldorf
(Redaktion in Finanznot)

Schütze

So geht es nicht weiter mit ihnen. Stellen sie sich auf den Tisch und schreien „Ich bin kein Versager, mich durchfließt Gewinnerblut!“
Für Sturzverletzungen keine Haftung.

Wassermann

Sie sitzen ja schon wieder faul in der Ecke und lesen. Wenigstens haben sie noch genug Kraft, bis zur letzten Seite durchzublättern.

Fische

Gehen sie heute nicht zur Ausbildung - sie müssen noch viel lernen.

Stier

Die schönsten Dinge im Leben sind die kleinen Sachen, also freuen sie sich gefälligst über ihr Monatsgehalt.

Waage

Zuerst die schlechte Nachricht: Berufliche Turbulenzen stehen an. Jetzt die Gute: Wenigstens ihr Mittelsmann wird freigesprochen.

Skorpion

Heute sind sie innerlich gewachsen und ließen es ihrer Umwelt spüren. Nun bereiten sie sich darauf vor, beschäftigt zu tun, wenn man sie auf ihrem Schreibtisch wachrüttelt.

Krebs

Sie sind nervös und überreizt. Suchen sie die Nähe ihrer Freundin, die Finanznot wird sie ablenken.

Löwe

Ist der rot anlaufende Mann hinter ihnen vielleicht ihr Chef, der sie grad dabei erwischt, wie sie bei der Arbeit Zeitung lesen?

Zwillinge

Die Familie ist abgezogen und hinterlässt einen leer gefressenen Kühlschrank. Als Vergeltung werden sie den nächsten Besuch abstatten - am besten unangemeldet, Samstag viertel sieben.